

HAFPA

Hamburger Forschungsgruppe  
für Psychoanalyse

**HAFPA** – Hamburger Forschungsgruppe für Psychoanalyse – ist der Name einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Psychoanalyse »nach« Freud unter der Maßgabe der Klinik und der Kulturtheorie beschäftigt. Entsprechend diesem von der Psychoanalyse entworfenen Feld ist die Arbeitsgruppe aus Psychoanalytikern und Psychoanalytikerinnen sowie Studenten, Promovenden und Lehrenden aus verschiedenen Disziplinen wie Erziehungs- und Literaturwissenschaften zusammengesetzt. Ist die Arbeitsgruppe grundsätzlich an einer Kooperation mit anderen freudianischen und lacanianischen Zusammenschlüssen und Institutionen interessiert, so ist im Hinblick auf die im Zentrum der HAFPA stehenden Frage nach dem Über-Ich eine Zusammenarbeit mit der AFP (Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse) und dem Psychoanalytischen Kolleg von besonderer Wichtigkeit. Denn beide Institutionen sind ihrerseits in diese Problemstellung verwickelt.

Die Arbeitsgruppe veranstaltet für den Mai 2011 unter dem Titel *Bildungen und Wirkungen des Über-Ich in Kultur und Klinik* eine Tagung, welche die Struktur dieser von Freud erschlossenen Instanz in den Dimensionen der Klinik, der Wissenschaften, der Kunst und der Politik zu erkunden sucht. Die Tagung ist als Arbeitstagung konzipiert mit dem Ziel, einen regen Austausch zwischen den vortragenden Gästen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe in Gang zu bringen. Aufgrund unserer Vorarbeiten und Interessen ist an eine Gliederung der Tagung in vier Schwerpunkte gedacht:

- Das Über-Ich und die Frage der Schuld
- Das Über-Ich und die Frage der Tradition (Wissen, Kunst, Politik)
- Das Über-Ich und die Frage der Klinik
- Techniken und Apparaturen des Über-Ich (Medialität – Materialität – Sensualität)

#### **Teilnahmegebühr:**

80 Euro (Darin sind das Buffet am Freitagabend und Getränke enthalten.)

#### **Anmeldung/Information:**

Adrienne van Wickevoort Crommelin  
Hufnerstr. 3, 22083 Hamburg  
Tel./Fax: +49 (0) 40 76 90 98 14  
adrienne.crommelin@googlemail.com

**Es wird um Anmeldung bis zum  
30.04.2011 gebeten.**

#### **Überweisung**

**(mit Vermerk »Tagung Mai 2011«):**

U. Dünkelsbühler  
Kontonummer 8554870  
BLZ 200 905 00  
netbank  
BIC GENODEF1S15  
IBAN DE37 2009 0500 0008 5548 70

#### **Hotels in der Nähe:**

Hotel am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee  
107, 20148 Hamburg, Tel. +49 (0)40 41 53 78 0  
<http://www.hotelamrothenbaum.de/>

Hotel Preuß, Moorweidenstraße 34,  
20146 Hamburg, Tel. +49 (0)40 44 57 16  
<http://www.hotelpreuss.de/>

Weitere Hotels unter <http://www.hrs.de>

## Bildungen und Wirkungen des Über-Ich in Kultur und Klinik

Tagung vom

**27. bis 29.05.2011**

Ort: Jüdischer Salon im Café Leonar,  
Grindelhof 59, 20146 Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung von:

**JÜDISCHER SALON** AM GRINDEL e.V.  
im Café Leonar - Grindelhof 59 - 20146 Hamburg



## Programm:

### Freitag, 27. Mai 2011

**ab 17:00** Einschreibung

**17:30** Begrüßung der Teilnehmer

**18:00** Karl-Josef Pazzini, Stephanie Maxim (Hamburg): Wohin mit der Schuld?

**19:00** Frank Wörler, Gereon Wulftange (Hamburg): Facetten Über's Ich. Ein Gespräch über biometrische Überwachungstechnologien

**ab 20:00** Buffet

### Samstag, 28. Mai 2011

**9:00** Julian Rohrhuber (Düsseldorf):  
Raum als Reuse: über Mathematik und Über-Ich

**10:00** Adrienne Crommelin (Hamburg):  
Das Über-Ich als Medium der Symbolbildung

**10:45** Kaffeepause

**11:00** Frank Wörler (Hamburg):  
Das Über-Ich als Reflexionsmoment.  
Lacan und das Ich-Ideal

**12:00** Felix Ensslin (Stuttgart): Über-Ich und Privation. Luther mit Lacan, Lacan mit Luther lesen

**13:00** Mittagspause

**15:00** U. Oudée Dünkelsbühler (Hamburg):  
»Verraten!« – sagt das Über-Ich?

**16:00** Renate Wieser (Paderborn):  
Stimme und Automaton

**17:00** Kaffeepause

**17:15** Wolfgang Hoops (Dresden):  
»Spiel's noch einmal, Sam!«  
Hörtäuschungen und Über-Hörfelder

### Sonntag, 29. Mai 2011

**9:00** Manuel Zahn (Oldenburg):  
Das (hyper-)kultur(industrielle) Über-Ich.  
Stiegler mit Freud lesen

**10:00** Urs Stäheli (Hamburg):  
Politische Kollektivität jenseits von Identifikation?  
Zur Posthegemonie-Theorie

**11:00** Kaffeepause

**11:15** Marianne Schuller (Hamburg):  
Aby Warburg: »Nachleben« und  
die Frage nach der Instanz des »Über-Ich«

**12:15** Claus-Dieter Rath (Berlin):  
Über-Ich – Nein, danke?

anschließend gemeinsames Abschlussgespräch

**ca. 13:30** Ende der Tagung